

Dringliche Interpellation Fraktion AL/GPB-DA/PdA+ (Nora Krummen, SP/Luzius Theiler, GPB-DA/Daniel Egloff, PdA): Vorfälle vom 04.03.2016 und 05.03.2016 bei der Reitschule

Die Vorfälle am Fr. und Sa., 04.03.2016 und 05.03.2016 bei der Reitschule haben auf allen Seiten die Gemüter erhitzt. Es ist nun wichtig, diese Vorfälle aufzuarbeiten und zu klären. Den Einreichenden stellen sich jedoch verschiedene Fragen, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden. Der Polizeieinsatz am Freitag, 04.03.2016 hat die Stimmung vor und in der Reitschule stark aufgeheizt. Dies war vorhersehbar. Es stellt sich deshalb die Frage, ob diese Eskalation, in der Woche in dem ein kritischer Artikel im Bund erschien, in dem Manuel Willi eine vermehrte Polizeipräsenz auf den Vorplatz forderte, in der die neue Anit-Reitschulinitiative zustande gekommen ist und der neue Leistungsvertrag traktandiert wurde, nicht provoziert wurde.

Zudem wurden die Betreiber der Reitschule im Vorfeld nicht über die Aktion informiert. Weiter versuchten die Betreibenden der Reitschule am Freitag während des Polizeieinsatzes über die direkte Leitung telefonisch Informationen zu erhalten, darauf wurde nicht eingegangen. Auch dieses Vorgehen wirft Fragen auf.

Die Eskalation am Samstag, 05.03.2016 ist bedauerlich! Bisher wurden fast ausschliesslich Fragen zum Vorgehen der Betreibenden der Reitschule gestellt, jedoch nicht zum Vorgehen der anderen involvierten Seiten.

Um eine möglichst rasche und seriöse Klärung der Vorfälle vornehmen zu können, bitten wir den Gemeinderat freundlich die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Gab es eine konkrete politische Intention von Seiten des Kantons, der Stadt oder der Polizei für den Polizeieinsatz am 04.03.2016? Beispielsweise um Einfluss auf den Leistungsvertrag oder das Sicherheitskonzept zu nehmen, diese zu verzögern, oder generell um gegen die Reitschule Stimmung machen zu können?
2. Welche Verletzungen erlitten die PolizistInnen bei den Auseinandersetzungen am darauffolgenden Samstag, wie gravierend waren diese? Wurden diese durch Wurfgeschosse verursacht, oder durch einen Knall von einem Gummischrotgewehr oder eines Böllers, oder anders? Wer wurde sonst noch verletzt?
3. Was war die Idee und das Ziel hinter der Polizeiaktion am Freitag, 04.03.2016 vor der Reitschule?
4. Wer hat den Einsatz am Freitag angeordnet?
5. War der Gemeinderat über die Polizeiaktion am Freitag informiert?
6. Warum wurden die Betreiber der Reitschule im Vorfeld nicht über den Einsatz informiert?
7. Warum wurden über die direkte Telefonleitung den Betreibern keine Informationen gegeben?
8. Waren BeamtInnen der Sondereinheit Krokus an dem Einsatz am Freitag beteiligt? Wenn Ja, warum?
9. Besteht ein Zusammenhang der Polizeiaktion am Freitag mit den Aussagen von M. Willi im Bundartikel vom 02.03.2016?
10. Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Einsatz am Freitag und dem Zustandekommen der neuen Anti-Reitschuleinitiative?
11. Erachtet der Gemeinderat das Vorgehen vom Freitag als zielführend, um eine Eskalation rund um die Reitschule zu verhindern?

Begründung Dringlichkeit

Die aktuelle Lage (traktandierungsbereiter Leistungsvertrag, Sistierung der Zahlungen, neue Auflagen, aufgeladene Stimmung) erfordern eine rasche Klärung der Vorfälle. Um dies seriös tun zu können, müssen offene Fragen möglichst rasch geklärt werden.

Bern, 17. März 2016

Erstunterzeichnende: Nora Krummen, Luzius Theiler, Daniel Egloff

Mitunterzeichnende: Benno Frauchiger, Fuat Köçer, Mess Barry, Halua Pinto de Magalhães, Patrizia Mordini, David Stampfli, Lukas Meier